

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 33

Illustration: Hundstag leicht gemacht
Autor: Högfeldt, Robert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hundstag leicht gemacht!

Theorien

Der Lehrer war mit seinen Schülern auf einem Schulspaziergang. Als sie durch die Landschaft marschierten, wurde die Aufmerksamkeit der Klasse auf einen Luftballon gerichtet, der über einem Bauernhof schwebte. Er segelte ab und zu gen Himmel, um dann wieder langsam zur Erde zurückzukehren. Der Lehrer benützte die Gelegenheit, um mit seinen Schülern ein wenig Physik zu treiben. «Dieser Ballon», erklärte er, «war einmal prall mit Gas gefüllt. Da

das spezifische Gewicht vom Gas kleiner ist als dasjenige der Luft, wird ein Auftrieb bewirkt. Sehr wahrscheinlich hat der Ballon aber während seines Fluges Gas verloren und wird darum jetzt von der Erde angezogen. Die Erklärung

für den Sprung in die Höhe, welcher manchmal erfolgt, ist die heiße Luft, die selbst nach oben strebt und darum den Ballon mitnimmt.» — Die Schüler hatten den Theorien des Lehrers wenig Beachtung geschenkt, sondern waren an den Ort gerannt, über welchem die rote Kugel schwebte. Als der Lehrer auch kam, stützte er, denn auf der Wiese saß ein Knabe und zog an einem langen Faden den Ballon zu sich, um ihn dann wieder in die Luft schnellen zu lassen ...

WL

